

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Schweizer Spiegel |
| Herausgeber: | Guggenbühl und Huber |
| Band: | 41 (1965-1966) |
| Heft: | 2 |
| Rubrik: | Das meinen Sie dazu. Häufigerer Fahrausweis-Entzug bei jungen Leuten? |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Häufigerer Fahrausweis-Entzug bei jungen Leuten?

In der September-Nummer des Schweizer Spiegel riefen eine Leserin und ein Leser nach Abhilfe gegen die vielen Strassen-Unfälle, die durch junge Leute verursacht werden. Der Fahrausweis sollte nicht mehr an Jugendliche unter 20 Jahren abgegeben werden, meinte I. K. in B. Zumindest sollte bei Jugendlichen die Praxis des Fahrausweisentzugs stark verschärft werden, erklärte L. H. in N. Dann aber auch psychotechnische Tests für über 60jährige, meinte im Oktober O. B. in M. — Wir veröffentlichen nachstehend einige weitere Antworten, die uns besonders interessant scheinen.

Red.

Fahrausweis erst ab 20!

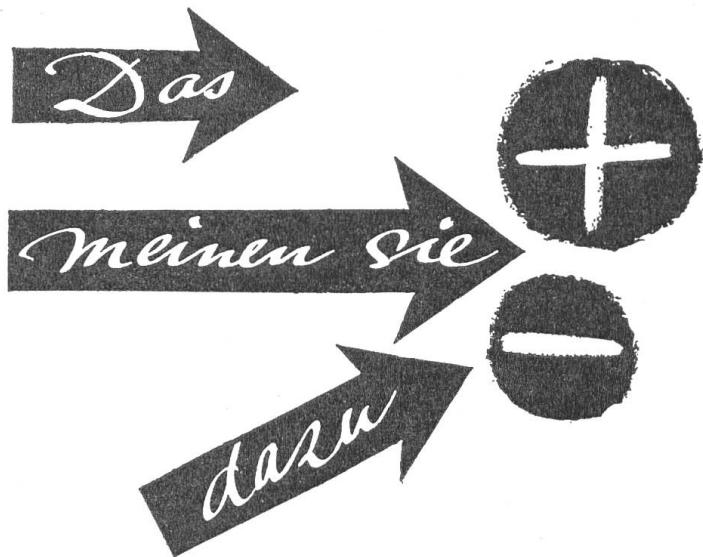
Schwere Unfälle werden oft von Jugendlichen verursacht und sind in den meisten Fällen auf Raserei zurückzuführen. Meistens sind Jugendliche auch nicht in der Lage, das ihnen anvertraute Fahrzeug richtig zu benützen. Ja, es wäre — tatsächlich — zweckmäßiger, wenn der Fahrausweis erst an Personen von 20 Jahren an abgegeben werden dürfte. Mich dünkt auch, der Fahrausweisentzug sollte — dies für jedes Alter — strenger gehandhabt werden. B. A. in U.

Nein: so früh als möglich

Wir Ältern sind schuld, wenn die ganz Jungen versagen. Wir haben es unterlassen, sie zu Verantwortungsbewußtsein, Anstand, Selbstzucht zu erziehen. Es hat an Schulung und Aufklärung gefehlt, am guten Beispiel auch. Der Staat hat sich den Bedürfnissen der Gesellschaft noch nicht angepaßt: Er stellt ihr kein ausreichendes, zeitgemäßes Straßennetz zur Verfügung.

So früh als möglich sollen die jungen Leute fahren lernen, so früh als möglich vertraut werden mit Fahrzeug und Verkehr. Schon in der Schule können in Rechen- und Physikstunden Überlegungen und Versuche gemacht werden über Bremswege, Wucht des Aufpralls, Schleuderwirkung in Kurven, auf nassen oder vereisten Straßen, Vergleiche zwischen abgefahreneren und neuen Pneus usf.

Sobald der Fahrausweis erworben ist, sollten wir die Jungen viel fahren lassen, damit sie rasch eine gute Fahrpraxis und Erfahrung haben. Wer nur hin und wieder Vaters Wagen benützen darf, bleibt unsicher, kann vieles noch nicht richtig einschätzen, will allzu schnell zu einem eigenen Auto kommen. Die Pressemeldungen sind tendenziös. Wenn ein Jugendlicher oder gar ein «Jugendlicher mit Sport-



wagen» in einen Unfall verwickelt ist, wird dies betont. Hat eine ältere Person einen Unfall verursacht, heißt es nur «Der Lenker eines Personenwagens ...» oder «Ein Fahrer aus X ...». M. Sch.-C. in H.

Und die Eltern?

Ich bin der Meinung, daß es nicht die 18jährigen sind, die unvernünftig handeln, sondern wir Erwachsenen. Aus eigener Erinnerung weiß ich, daß man im jugendlichen Alter sowieso meint, man könne alles und sei jeder Situation gewachsen. Hier sollte das Elternhaus eingreifen: aber nicht erst, wenn die Jungen «führerscheinberechtigt» sind, sondern viel früher, durch Erziehung zur Verantwortlichkeit gegenüber den Mitmenschen.

Gerade jetzt sehe ich, welche Folgen es hat, wenn Einsicht und Vernunft fehlen. Mein Neffe ist knapp 18jährig. Zuerst sagten die Eltern: «Fahrausweis mit 18? Kommt überhaupt nicht in Frage!» Als die Fahrstunden begannen, hieß es: «Fahren auf Vaters Amerikaner? Niemals!»

Und heute? Der Filius hat die Prüfung bestanden. Der Wagen des Vaters wird bei jeder Gelegenheit aus der Garage geholt (an einem Sonntagnachmittag viermal, um angeblich im fünf Minuten entfernten Büro auf großen Umwegen etwas Wichtiges zu holen). Und bereits haben zu Hause die Vorgeplänkel zur Anschaffung eines (rassigen und schnellen) Wagens begonnen.

Es ist bis heute (4 Wochen nach der Prüfung) noch nichts passiert. Aber wie lange wird es gut gehen? Ein junger Mann gehört nicht *unkontrolliert* ans Steuer eines Wagens. Deshalb: Sowohl Heraufsetzung des Mindestalters auf 20 Jahre als auch sofortiger Führerausweisentzug für längere Zeit, wenn der jugendliche Fahrer einen Unfall verursacht oder beim Rasen erwischt wird. A. P. in Z.

Henke weiss, was Sie von Kinder-Skischuhen erwarten



Kinder wachsen aus den Skischuhen heraus. Für Sie brauchen die Eltern preisgünstige Modelle. Um so besser, wenn es wasserdichte und füssegerechte Henke-Skischuhe zu günstigen Preisen gibt (der billigste Kinder-Schnallenschuh kostet Fr. 69.80, der günstigste Schnür-Skischuh Fr. 39.80). Geschnürte Skischuhe stellt Henke seit einem halben Jahrhundert her. Wir zeigen Ihnen hier drei Modelle, bei denen Passform und

Komfort äusserst bemerkenswert sind. Und die Preise sprechen für sich. Wenn Sie sich für ein geschnürtes Modell entscheiden, wählen Sie mit Henke richtig. Lassen Sie sich übrigens vom Verkaufspersonal beraten. Es weiss eine Menge von Ski-Schuhen. Es kennt die Henke-Kollektion und es weiss, was für Ihren Fuß und Ihr Fahrerisches Können richtig ist. Ihr Henke-Händler rechtfertigt Ihr Vertrauen. Er macht sich eine Ehre daraus, Sie richtig zu beraten.

Henke

... ein Weltbegriff für Skischuhe!



Henke Sil Stella

Seit Jahren der Favorit unter den geschnürten Kinder- und Jugend-Modellen von Henke. Glattes Silikonleder, leicht gepolsterter Kippschaft.
27-29 netto Fr. 44.80
30-35 netto Fr. 49.80
36-42 netto Fr. 59.80

Henke Subito Junior

Der Traum der Jugend! Ein Schnallenschuh mit allen Vorzügen eines Henke zu einem sensationellen Preis.
27-35 netto Fr. 69.80
36-40 netto Fr. 89.80

Henke Piccolo

Auf diesen preisgünstigen Kinder-Skischuh von Henke sind wir besonders stolz.
23-26 netto Fr. 36.80
27-29 netto Fr. 39.80

